



## FRÜHJAHRSAUSFAHRT RUND UM BEUTELSBACH

25. Mai 2013



Regen war angesagt im Wetterbericht für den Tag der **Ausfahrt um Beutelsbach**. Und Kälte. Eine Absage der Ausfahrt wegen schlechten des Wetterberichts kam aber nicht in Frage, Mitglieder und Freunde des Solitude Revival sind zäh und optimistisch. Kalt ging der Tag los mit minus 1,2 Grad in Büsnau an der Solitude Rennstrecke Aber sonnig !



Um 14 Uhr bei Böhringers in Beutelsbach, dem Startort der Ausfahrt. zogen dann doch dicke Wolken auf, die Regenreifen schon als empfehlenswerte Option erschienen ließen. Aber erst mal in der Halle am neuen Standort der Firma Böhringer die in der Mache befindlichen Mercedes Perlen inspiziert und zur Einstimmung auf den Tag den vorzüglichen Apfel –und Birnenmost mit Bauernbrot und Schmalz und frischem Schnittlauch genossen. Immer mehr kamen dazu, die sich nicht von Wetterprognosen abhalten ließen. Man hätte bleiben können, wäre da nicht draußen die Sonne immer mal wieder hinter den Wolken vorgekommen.



Und so reichten sich die Teilnehmer mit gemischtem, aber eindeutig sternbeherrschtem Fahrzeugfeld bergauf in Richtung Aichschieß ein. Kaum war der Tross oben auf der Höhe, ging es wieder bergab nach Reichenbach im Filstal und gleich wieder das nächste Tal aufwärts. Nach nur einem kleinen Zwischenstop ging es wieder bergab Richtung Ebersbach. Dann erzwang eine grandiose Aussicht auf die südlich gelegenen Berge der schwäbischen Alb einen Halt, den alle trotz des kühlen Windes genossen. Auch die drei Kaiserberge waren zu sehen, die noch in diesem Jahr Ziel einer Umrundungsausfahrt sein werden.



Der Wetterbericht hatte zuviel versprochen, die Regenreifen blieben trocken, allerdings die Verdecke wegen der doch sehr kühlen Witterung zu. Das tat aber dem Spaß an der Ausfahrt keinen Abbruch, denn kaum unten im Tal, ging es durch das kurvenreiche, aber auch trockene Nassachtal wieder nach oben. Die Karawane legte ein durchaus flottes Tempo vor, allerdings wurden die Ortsdurchfahrten durch die teils malerischen Dörfer in gewohnt behutsamer Weise angegangen. Die zahlreichen Blitzekäste unterwegs hatten mit den Teilnehmern der Ausfahrt des Solitude Revival wie immer schlechte Karten und nichts zu blitzen. Für Fotos waren andere zuständig, insbesondere Marvin Just konnte die Kamera seines neuen Handy ausgiebig ausprobieren, auch die Schnellschuss- und die Panoramafunktion kamen zum Einsatz. Die Abfahrt vom „Esslinger Berg“ durch die bekannten Weinberge des Remstals hinab nach Schorndorf erwies sich als besonders kurvenreich, sehr zur Freude der Teilnehmer und die Aussicht aufs Remstal war dank des noch immer ausgebliebenen Regens toll. Von Schorndorf ging es dann über Winterbach wieder aufwärts und nicht genug, auch wieder



kurvenreich abwärts. Ein ständiges Auf und ab sozusagen.

Der letzte Anstieg führte dann nach Weinstadt-Baach, wo wir bereits im Gasthof Adler erwartet wurden. Gerald Just hatte mal wieder ein sehr gute Wahl getroffen und so konnten alle aus einer reichhaltigen Speisekarte ihr Lieblingsgericht wählen, angefangen vom Rostbraten bis zu den sauren Kutteln, die ja nicht jedermanns Geschmack sind, aber zunächst von der Bedienung Claudia und dann auch von der Fans dieser Speise sehr gelobt wurden. Hungrig ging auch keiner vom Tisch, auch der kleine August der Familie Böhringer nicht, der zunächst etwas geschwächt hatte aber mit Spätzle und Soß' wieder zum Leben erweckt wurde.

Im Adler wurde dann fleißig Benzin geschwätzt, aber auch die bestmögliche Konservierung von geriebenem Parmesan und die beste Art, Kartoffelsalat zuzubereiten, waren Themen, ebenso die katastrophalen Preise, die italienischer Tomatenbauern erhalten. Es gab genug Fachleute und zwar nicht nur unter den Frauen. Auch die Erinnerung an die „Seifenkisten“ mit Kugellagerrädern wurden wach, ebenso an die Rollschuhe mit Eisenrädchen und die Schlittschuhe, die man unter die Straßenschuhe schnallen musste (mit teils sohlenlösenden Folgen).

Und so klang ein wie immer schöner Ausfahrtstag aus, alle machten sich dann auf den Weg zum heimischen Fernseher um ein Novum in der Fußballwelt mitzerleben. Erst auf der Heimfahrt wird es den einen anderen noch nass erwischt haben. Das spielte aber keine Rolle mehr.

Lange schallt's im Remstal noch: „Der Solitude Revival lebe hoch !“

Danke nochmals an Gerald Just und die Familie Böhringen, die selbstverständlich in diesen Hochruf einbezogen werden.

Hans-Peter „Cooky“ Koch



Fotos: Marvin Just

# Aus Cookys Fotoalbum











